

Armin Kogler - Sein größter Sieg

Österreich 2007 - Regie: Hans-Peter Stauber - Dokumentarfilm - 29 Min. - ab 14 J.
Stichworte: Krankheit - Sport - Sinn des Lebens - Glück - Glaubensfragen

Armin Kogler, österreichischer Weltklasseskispringer, Schiflugweltmeister, Sportler des Jahres und mittlerweile Pilot bei Tyrolean Airways, wird im Februar 2007 mit der niederschmetternden Diagnose „Hodenkrebs“ konfrontiert. Er wird sofort operiert und es beginnt sein härtester Trainingsplan: Chemotherapie und der Kampf ums Überleben. Der erfolgverwöhnte Armin fühlt sich schwach wie niemals zuvor. Er erzählt, wie es ihm in diesen Monaten ergangen ist und was ihm bewusst geworden ist. Ebenso kommen seine großen Helfer zu Wort: der Chirurg Georg Bartsch, Armins Frau, seine Töchter und sein Lehrer und Trainer Prof. Baldur Preiml. In sehr persönlichen Statements wird deutlich, woher er Kraft für die Genesung geschöpft hat und wiesehr sein Glaube und die sportliche Einstellung hilfreich waren.

DVD - Bestell-Nr. 10.8199

Manfred Lütz: GOTT

Eine kleine Geschichte des Größten

Österreich 2007 - Dokumentarfilm - 85 Min. - ab 16 J.

Stichworte: Gottesbild - Glaubensfragen - Religion - Ideologie - Werte

Manfred Lütz, deutscher Arzt, Psychotherapeut, Bestsellerautor und Theologe, versucht "auf die wichtigste Frage der Welt" eine verständliche Antwort - und hat auf die atheistische Herausforderung durch R. Dawkins u.a. seinerseits ein Buch über die Gottesfrage geschrieben. Anlässlich der Buchpräsentation in Wien hielt er einen außergewöhnlichen Vortrag von nur 20 Minuten - und wie bei einem "echten Lütz" nicht anders zu erwarten - mit einigen höchst amüsanten Umwegen und humorvolle Bemerkungen.

Er wendet sich gegen gedankenlosen Atheismus genauso wie gegen frömmelnden Gottesglauben.

Im anschließenden Gespräch mit Peter Huemer - auf der DVD in Sequenzen unterteilt - erläutern Manfred Lütz und Kardinal Christoph Schönborn, wum es im derzeitigen Streit um die Evolutionstheorie geht. Und die Schauspielerin Barbara Wussow legt ein sehr persönliches Bekenntnis für ihren Glaube ab und erzählt, wie sich ihr Glaube im Leben auswirkt.

DVD - Bestell-Nr. 10.8200

Clara Feys Traum

Ein Leben für die Kinder

Serie: FeierAbend ORF v. 12.05.2008

Österreich 2008 - Regie: Brigitte Wojta - Dokumentarfilm - 9 Min. - ab 12 J.

Stichworte: Erziehung - Kind - Orden

Europa im 19. Jahrhundert: In den industriellen Ballungszentren wächst die Zahl der Straßenkinder - und jener Kinder, die täglich stundenlang in Fabriken hart arbeiten müssen. Diesen "armen Kindern Jesu" möchte eine deutsche Industriellentochter Überleben und Zukunft bieten. Clara Fey, 1815 in Aachen geboren, war eine Pionierin im Kampf gegen Kinderarbeit, ihr Konzept hat bis heute Gültigkeit: Erziehung - Bildung - Förderung. Sie gründete die katholische Ordensgemeinschaft "Schwestern vom armen Kinde Jesus", die es seit 150 Jahren auch in Österreich gibt - mit Schulen, Behinderteneinrichtungen und einem Haus für Kinder mit "besonderen Bedürfnissen", dem Clara-Fey-Kinderdorf. Brigitte Wojta schildert "Clara Feys Traum - Ein Leben für die Kinder". "FeierAbend" zeigt, wie moderne, ambitionierte Ordensfrauen in Wien und Niederösterreich Clara Feys Lebenswerk weiterführen, wie sie deren Traum und Vermächtnis tagtäglich verwirklichen - und wie sie ihre eigenen Träume leben.

DVD - Bestell-Nr. 10.8236

Einziges Ausweg, Der

Scheidung auf katholisch

Serie: Kreuz & Quer ORF v. 01.04.2008

Österreich 2008 - Regie: Michael Cencig - Dokumentarfilm - 30 Min. - ab 14 J.

Stichworte: Ehe - Partnerschaft - Scheidung - Kirche - Diözese

Eine katholisch geschlossene Ehe ist verbindlich - mit dem Jawort schließt das Ehepaar einen Vertrag auf Lebenszeit: "Bis dass der Tod uns scheidet." Katholische Ehen können nicht gelöst werden - aber sie können scheitern. Was dann? Der einzige von der Kirche vorgesehene Ausweg besteht in der Annullierung. Das bedeutet, dass die Ehe als nicht existent erklärt wird, weil sie unter falschen Voraussetzungen geschlossen wurde. Die Ehe von Klemens F. wurde nach drei Jahren geschieden - und nach einem zweieinhalbjährigen Verfahren annulliert. Seine erste Frau wollte die Annullierung, um erneut kirchlich heiraten zu können. Als Gründe gab sie an: "Verweigerung der Nachkommenschaft". Ein gänzlich anderer Fall ist jener von Monika P.: "Ich habe erst durch das Annullierungsverfahren zum Glauben gefunden", sagt sie. Und dieses Verfahren dauerte viele Jahre. Im ersten Anlauf wurde ihr Antrag abgelehnt. Dann suchte sie die Gründe für die Ungültigkeit der Ehe nicht mehr bei ihrem Exmann, sondern bei sich selbst. Eine spezielle Thematik innerhalb des Themas Eheannullierung bilden Menschen, die im Dienst der Kirche stehen und deren Ehen scheitern: z. B. Kindergärtner/innen, Religionslehrer/innen, Theologinnen und Theologen. Sie fühlen sich oft von ihrem Arbeitgeber gedrängt, ihre Ehe annullieren zu lassen, damit sie weiterhin eine Vorbildwirkung innerhalb ihres Wirkungsbereichs ausüben und ihren Job behalten können.

DVD - Bestell-Nr. 10.8238

Eine andere Welt ist möglich

Porträt von Margaretha Moises

Serie: FeierAbend ORF v. 11.05.2008

Österreich 2008 - Regie: Klaus Ther - Dokumentarfilm - 9 Min. - ab 12 J.

Stichworte: Nächstenliebe - Frau - Länder: L-Amerika - Vorbilder – Orden

"Eine andere Welt ist möglich": Davon ist Margaretha Moises seit Jugendtagen überzeugt. Moises lebt und arbeitet seit 56 Jahren in Kolumbien an der Seite von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die unter dem jahrzehntelangen Guerillakrieg, unter Gewalt und Ausgrenzung leiden. 1980 gründete sie die Bildungs- und Kommunikations-einrichtung CEDAL, die 1998 mit dem Erzbischof-Romero-Preis der Katholischen Männerbewegung Österreich ausgezeichnet wurde. Ein Schwerpunkt von CEDAL sind Ausbildungskurse für jugendliche Flüchtlinge, die in den Armenvierteln der kolumbianischen Großstädte leben. In der Sendung "FeierAbend" porträtiert Klaus Ther Margaretha Moises. DVD - Bestell-Nr. 10.8235

Fest der Wandlung, Ein

Serie: FeierAbend ORF v. 07.06.2007

Österreich 2007 - Regie: Robert Neumüller - Dokumentarfilm - 9 Min. - ab 12 J.

Stichworte: Sakramente: Eucharistie - Sonntag - Kirche

Dass jeder Sonntag für die, die es möchten, ein Fest sein kann, zeigt Woche für Woche das Hochamt in der Wiener Augustinerkirche, gestaltet von Chor, Solisten und Orchester. Die Sonntagvormittagsmesse in St. Augustin, zelebriert von Pater Albin Scheuch, dirigiert von Musikdirektorin Mirjam Schmidt, ist ein "Fest der Wandlung" für alle Sinne. Wie in der Verwandlung von Brot und Wein, kann sich auch in den mitfeiernden oder zumindest mithörenden Gottesdienstbesuchern etwas verändern. Musik und Wort verbinden sich zu einem Ganzen. Der Alltag und seine Sorgen verlieren an Gewicht. "Nehmt und esst alle davon." Am katholischen Festtag Fronleichnam, in dessen Mitte das "Brot des Lebens und der Kelch des Heiles" steht - Zentrum auch jeder Eucharistiefeier - führt Regisseur Robert Neumüller die verwandelnde Kraft einer Messfeier vor Augen und Ohren, bei der nicht zuletzt Schubert, Mozart, Haydn oder Palestrina als Paten stehen. DVD - Bestell-Nr. 10.8237

Hirn und ich, Das

Serie: Kreuz & Quer ORF v. 02.09.2008

Österreich 2008 - Regie: Kurt Langbein - Dokumentarfilm - 29 Min. - ab 14 J.

Stichworte: Freiheit - Identität - Schöpfung

"Wenn das Bewusstsein das Resultat von Gehirnprozessen ist, dann werden wir bei unserem künstlichen Gehirn bald ebenfalls eine Art Bewusstsein sehen". Henry Markram, Hirnforscher in Lausanne in der Schweiz hat mit seinem "Blue Brain"-Projekt neue Maßstäbe in der Hirnforschung gesetzt. In einem der größten Computer der Welt arbeiten 10.000 elektronische Klone von Hirnzellen selbständig, wie im Gehirn. Schon in zehn Jahren will Markram das menschliche Hirn komplett nachgebaut haben. Entscheidet das "Ich", oder die Neuronen? Ist das Bewusstsein nicht mehr als ein neurochemischer Prozess? Wenn ja, was ist dann unser freier Wille, unser "Ich"? Lässt sich aus der modernen Hirnforschung ableiten, dass nicht unser Ich, sondern chemische und physikalische Prozesse in den Neuronen entscheiden, was wir denken und wollen? Oder ist das eine reduktionistische Verzerrung der Realität? Gibt es einen freien Willen? Im Film "Das Hirn und Ich" dokumentiert Kurt Langbein eine Art Wettbewerb zwischen den deterministischen Thesen und den Verfechtern eines freien Willens anhand von Beispielen aus dem menschlichen Alltag.

DVD - Bestell-Nr. 10.8239

Platschiken - Platschaken

Serie: Was ich glaube ORF v. 02.09.2008

Österreich 2008 - Regie: Arnold Metznitzner - Dokumentarfilm - 6 Min. - ab 14 J.

Stichworte: Gebet - Glaube - Gleichnis/Parabel - Maria

In Maria Wörth wurde der große Frauentag gefeiert. Schiffe kamen von allen Seiten herangefahren und brachten Andächtige aus nah und fern, die an dem Umgang teilnehmen wollten. Nur ein armer Halterbub drüben in Pritschitz musste zu Hause bleiben und die Kühe hüten, da er weder Schuhe noch Kleider besaß, um an dem Feste teilnehmen zu können. Traurig stand er auf der Weide und sah hin nach Maria Wörth. Er sah schon die Prozession ziehen und hörte das Beten der Menge, das zu ihm herklang wie "Platschiken-Platschaken". Der Bub fühlte große Sehnsucht, auch hin zur Mutter Gottes zu kommen. Er eilte zum See, faltete in inniger Andacht die Hände und, das Geräusch des herklingenden Gebetes nachahmend, schritt er aus und ging hin über das Wasser. In Maria Wörth sahen Pfarrer und Andächtige das Kind über den See herkommen. Sie eilten zum Ufer, um das Wunder in der Nähe zu sehen. Da hörten sie zu ihrem Erstaunen, wie das Kind in inniger Andacht "Platschiken-Platschaken" sagte. "Kind", sprach der Pfarrer, was sagst du da? Das ist ja kein Gebet. So betet man nicht. Und er lehrte es die Worte eines Gebetes. Jetzt, mein Kind, kehre zurück und sprich, was du von mir gelernt. Folgsam ging der Knabe wieder auf das Wasser und sprach das gelernte Gebet. Bald darauf war er in den Wellen verschwunden.

DVD - Bestell-Nr. 10.8232

Rote Kaplan, Der

Serie: FeierAbend ORF v. 01.05.2008

Österreich 2008 - Regie: Katrin Mackowski - Dokumentarfilm - 9 Min. - ab 12 J.

Stichworte: Arbeit - Beruf - Nächstenliebe - Soziales Verhalten

Kaplan Franz Sieder aus Amstetten liebt alles, was rot ist: eine rote Politik und ein rotes Christentum, rote Kleidungs- und Einrichtungsstücke. Nächstenliebe ist für ihn vor allem die Liebe zu den Schwachen und Besitzlosen in unserer Gesellschaft, sein Herz schlägt darum für die Arbeiterinnen und Arbeiter, zu denen er sich immer wieder auf seiner roten Vespa auf den Weg macht. Als Betriebsseelsorger ist Franz Sieder nicht einfach ein Mann der Kirche, sondern geht direkt an den Arbeitsort: zu den Putzer- und Wäscherinnen, zu den Metallarbeitern und Gewerkschaftern. Er steht ihnen bei Sorgen und Problemen bei und will für ein Stück Himmel im grauen Alltag sorgen. Katrin Mackowski hat für die Sendung "FeierAbend" das Porträt "Der rote Kaplan" gestaltet.

DVD - Bestell-Nr. 10.8234

Pilgern - Seelsorge auf neuen Wegen

Serie: Konkret u. Orientierung ORF 2008

Österreich 2008 - Regie: Niki Podgorski, Marcus Marschalek - Dokumentarfilm - 31 Min. - ab 12 J.

Stichworte: Wallfahrt - Glaube - Hoffnung - Gottesbild - Kirche

Das Angebot ist vielfältig. Dass man mit dem spirituellen Zusatzangebot der Diözese nicht zuletzt eine sinnvolle Alternative zu so manch zweifelhafter Esoterik-Veranstaltung bieten wollte, wird dabei nicht verschwiegen. Bericht: Marcus Marschalek 1) Jakobsweg von Großmain nach Unken v. 4.9.08 2) St. Rupert Pilgerweg - St. Gilgen n. St. Wolfgang 11.09.08 3) Hemma Pilgerweg v. St. Georgen nach Gurk 18.09.08 4) Mariazeller-Weg von Veitsch nach Mariazell 25.09.08 5) Was Pilger benötigen 04.09.08 6) Seelsorge auf neuen Wegen - Spirituelle Wegbegleiter in der Diözese Linz - Orientierung v.21.09.2008

DVD - Bestell-Nr. 10.8233